

Arbeitsmedizin aktuell

Umgang mit traumatischen Ereignissen

Arbmed aktuell
04.03.2026



Traumatische Ereignisse

Beispiele für traumatische Ereignisse

- Todesängste
- Ersthelfer bei sehr schweren Verletzungen / mit und ohne Todesfolge
- Zeuge eines Unfalles mit schwer verletzten Personen
Quetsch – u. Scherunfall, durch herabstürzende Gegenstände, Feuer, Explosion, Einsturzereignis...
- Erhöhte Gefahrwahrnehmung
- Direkt oder indirekt beteiligt bei einem Amoklauf
- Großschadensereignis
- ...



Traumatische Ereignisse

Amoklauf in Bad Friedrichshall. Was war passiert

- Ein Kollege betrat maskiert und bewaffnet, an seinem freien Tag, die Firma und suchte vier Mitarbeitende im Pausenraum auf
- Auf dem Weg lief er an anderen MA vorbei
- Im Pausenraum eröffnete er sofort das Feuer aus seiner Waffe
- Zwei tödlich verletzte Personen, ein Schwerverletzter. eine Person konnte fliehen
- Der Täter verlies die Firma und ging nach Hause. Dort wurde er verhaftet
- Zurück blieb eine traumatisierte Belegschaft incl. Inhaber

Traumatische Ereignisse

Amoklauf in Bad Friedrichshall, weiterer Verlauf

- Einsatz Polizei, Rettung, Kriseninterventionsteam
- Firma wurde geschlossen, Versammlung nach drei Tagen mit allen MA in einem Gemeindezentrum. OB und Kriseninterventionsteam anwesend
- BGHM war mit RM, PB und GF vor Ort
- Die weitere Betreuung und Versorgung wurde in die Hände der BG gelegt

Was ist sofort aufgefallen:

- Alle Personen in der Firma waren überfordert
- Einige MA hatten große Angst
- Es fehlte ein Koordinierungsstelle

Traumatische Ereignisse

Möglichkeiten der BGHM

Einsatz einer externen Firma

„Psychosoziale Notfallversorgung“

- Telefonnummer für direkte psychologische Beratung
- Was wird benötigt
- Wer benötigt Hilfe
- Checkliste
- Sonstiges Wissenswertes



Nr. 0027
Stand 10/2025

Fach-Information
FI
Psychosoziale Notfallversorgung
...nach (miterlebten) schweren Unfällen & Übergriffen bei der Arbeit

„Wenn es einem den Boden unter den Füßen wegriß, benötigt man Geborgenheit und Handlungssicherheit.“
Menschen, die eine akute Stressreaktion zeigen, sollten betreut werden.

Schnelle Hilfe
Checkliste kritischer Symptome
Hintergrund-FAQ

Seite 1
Seite 2
Seite 3

Psychosoziale Notfallversorgung, Notfallpsychologische Beratung &
Stabilisierung **nach einem Arbeitsunfall**

08006644844

(kostenfrei aus dem dt. Festnetz und allen dt. Mobilfunknetzen; aus dem Ausland: **+49 698740914038**
ggf. Name und Rückruftelefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen)

Für wen und wozu gibt es dieses Angebot?
Das Miterleben von Suiziden, schweren sowie tödlichen Arbeitsunfällen, Überfällen oder anderen Gewalttaten kann zu Störungen führen oder bereits bestehende Erkrankungen verstärken. Dies kann in vielen Fällen vermieden werden, wenn kurzfristig eine stabilisierende und aufklärende Hilfe - wie diese - zur Verfügung steht: Versicherte und Mitarbeitende der BGHM werden durch geschultes Fachpersonal unseres Dienstleisters deutschlandweit kostenfrei unterstützt. Bekannt sein müssen der Unternehmensname und Standort oder die Betriebsnummer und die Namen der Betroffenen. Die Wirksamkeit ist in den ersten drei Wochen nach dem Ereignis am höchsten.

Was hilft ...	Was nicht hilft ...
• positive Gespräche • unter Menschen sein	• Alkohol, Medikamente und Drogen zur Entlastung • sich in die Arbeit stürzen

Quelle: BGHM

Traumatische Ereignisse

Zurück zum Amok-Fall



© Jan Engel - Fotolia.com

Einsatz einer Reha-Managerin vor Ort in der Firma für eine Woche

- Koordinierung der „Psychosoziale Notfallversorgung“
- Beratung betroffener Personen aus der Belegschaft
- Beratung auch der Hinterbliebenen
- Persönliche Gespräche nach Bedarf
- Weitergabe von Adressen und Telefonnummern von Behörden oder helfenden Institutionen
- Unterstützung des Betriebsleiters (incl. bei den Unfallanzeigen)
- Informationen über nachgehende psychische Betreuung

Traumatische Ereignisse

Ereignisse die psychische Probleme Verursachen

Was sind die Erfahrungen:

- Präventionsdienst oder BG-Reha-Bereich ist nicht sofort vor Ort
- Personen, die betroffen sind werden nicht angetroffen
- Informationen über mögliche Hilfen/Leistungen sind nicht bekannt
- Vorgesetzte sind nicht ausreichend informiert oder geben Informationen nicht adäquat weiter
- Es existiert in der Regel keine Notfallmappe mit entsprechendem Infomaterial
- Netzwerke sind nicht bekannt oder existieren nicht
- Szenarien werden nicht geübt oder in Unterweisungen eingearbeitet
- ...



Traumatische Ereignisse

Arbeitsmedizin

Wichtiger Partner und Helfer

- Netzwerkpartner
- Ansprechpartner, Telefonnummern, Adressen
- Erreichbarkeit
- Vernetzung im Betrieb
- Vernetzung mit der Berufsgenossenschaft, deren Angebote kennen
- Notfallplan
- Regelmäßige Unterweisung/Auffrischung/Aktualisierung
- Retraumatisierung: Betroffene Personen im Auge behalten



206-017

DGUV Information 206-017



Gut vorbereitet für den Ernstfall!

Standards im Umgang mit traumatischen
Ereignissen im Betrieb

Quelle: DGUV

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1 Einleitung	5	Anhang 1	
1.1 Was ist ein traumatisches Ereignis	6	Risiko-Matrix	20
2 Praktisches Vorgehen im Betrieb	8	Anhang 2	
2.1 Gefährdungsbeurteilung	8	Prüfliste Psychotrauma der Unfallversicherung	
2.2 Betreuungskonzept	8	Bund und Bahn	22
2.2.1 Innerbetriebliche und externe Meldewege	9	Anhang 3	
2.2.2 Koordination (Wer kümmert sich?)	9	Notfallplan	26
2.2.3 Erstbetreuung	9	Literatur	3
2.2.4 Maßnahmen bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz	12		
2.3 Unterweisung	12		
3 Einsatz und Ausbildung von Erstbetreuerinnen und Erstbetreuern	13		
3.1 Organisatorische Voraussetzungen	13		
3.2 Persönliche Voraussetzungen	13		
3.3 Anforderungen an Ausbildungsinhalte	13		
3.4 Anforderungen an Ausbilderinnen und Ausbilder	16		
3.5 Rahmenbedingung für die Aus- und Fortbildung	16		
4 Meldung an den Unfallversicherungsträger	17		
5 Rehabilitation und Teilhabe	18		
5.1 Psychotherapeutenverfahren	18		
5.2 Reha-Management	18		
5.3 Wiedereingliederung nach Arbeitsunfall	19		

Quelle: DGUV

Vielen Dank



Noch Fragen...

